

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0072/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	26.01.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	16.02.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Neubau von Mischwasserkanälen in der Martin-Hemm-Straße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung für den Neubau von Mischwasserkanälen in der Martin-Hemm-Straße wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.100.000 €	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2015/2016 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 500.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2016/2017 als Verpflichtungsermächtigung	Euro: 600.000

Kurzvortrag:

Die in der Maffeistraße und der Martin-Hemm-Straße vorhandenen Kanäle sind teilweise noch aus dem Zeitraum von vor dem 2. Weltkrieg und genügen nicht mehr den hydraulischen Anforderungen (GEP) sowie dem geforderten Zustand. Mit dem geplanten Neubau und der Neuordnung des Kanalnetzes in der Martin-Hemm-Straße wird die Abwasserführung, die jetzt teilweise über Privatgrund verläuft, wieder in den öffentlichen Raum zurückgelegt und ein hydraulisch leistungsfähiges Netz erstellt, das auch die Vorflut für die geplante neue Hauptbahnhofquerung darstellt.

Aufgrund der derzeit laufenden Tunnelbaumaßnahme der IFG AöR ist geplant die Maßnahme Anfang 2016 öffentlich auszuschreiben und dann ab Juli 2016 in Absprache mit der IFG umzusetzen.

Die Schätzkosten für die Maßnahme belaufen sich auf 1.100.000 €. Für den Teil in der Martin-Hemm-Straße liegt eine Kostenberechnung über 970.000 € vor. Für Ingenieurkosten werden ca. 130.000 € anfallen. Hiervon entfallen auf das WJ 2015/2016 € 500.000 und auf das WJ 2016/2017 € 600.000.